



AKTUELL

www.ttv-gaertringen.de

15. Februar 2026

ERGEBNISSE 4. RÜCKRUNDENSPIELTAG: VERBANDSLIGIST TTV I BRILLIERT IM HOCHKLASSIGEN GÄUDERBY

**Ann-Katrin Ziegler setzte den
Schlusspunkt zum 9:5-Gesamterfolg
über den VfL Herrenberg**



Foto: © Volker Arnold

In einem Gäuderby, das höchsten Verbandsliga-Ansprüchen gerecht wurde, gewann der TTV Gärtringen nach knapp vier Stunden gegen den VfL Herrenberg mit 9:5 und rehabilitierte sich somit für die Vorrundenniederlage. Einen Gärtringer Sieg im Duell der beiden ersten Mannschaften der Gäuvereine gab es zuletzt im Dezember 2010 (!). Am Sonntag ließ der TTV dann noch ein 9:3 über Schlusslicht TTC Ottenbronn folgen.

Der kurze Stoppball von Alexander Frank war im Grunde kaum zu erlaufen, auch wenn er recht hoch hinter dem Netz aufhüpft. Aber Gärtringens Justin Kühne wollte nichts unversucht lassen, nahm mehrere Meter Anlauf und traf den Ball optimal. Quasi im Halbflug setzte er zum „Wischer“ an und versenkte das Spielgerät unhaltbar auf der anderen Tischhälfte. Es war der Punkt zum 14:13 im vierten Durchgang des Doppels, Justin Kühne und Jens Seidel verwandelten dann auch den Matchball zum Erfolg über das Herrenberger Spitzendoppel Alexander Frank/Finn Hiemann. Allein dieser spektakuläre Ballwechsel verdeutlichte die Qualität und Intensität des Gäuderbys, das aus neutraler Sicht keine Wünsche offenließ.

Die Doppelstärke, die die Gärtringer schon in der Hinrunde durchgehend auszeichnete (nur einmal in neun Vorrundenpartien lag man anfangs mit 1:2 im Hintertreffen), kam im Derby gegen den VfL Herrenberg abermals zum Tragen. Wobei bei den drei hart umkämpften Doppeln freilich auch das notwendige Quäntchen Glück dazugehörte, um den 3:0-Traumstart zu realisieren. Sowohl Michael Kocheisen/Ann-Katrin Ziegler als auch Tim Holzapfel/Tomislav Konjuh verbuchten in den entscheidenden fünften Sätzen das bessere Ende für sich.

„Wie im Hinspiel zogen wir halt wieder in den meisten Fünfsatzpartien den kürzeren“, haderte Herrenbergs Kapitän Max Hering nach der Partie. Wobei er auch auf sein Auftakteinzel gegen Gärtringens neue Rückrunden-Nummer eins Michael Kocheisen zu sprechen kam. Kocheisen fand zwar in den Sätzen zwei und drei wenig Mittel, kratzte aber dank starker Aufschläge und vor allem Punktgewinnen in den kürzeren Ballwechseln noch rechtzeitig die Kurve (11:9, 5:11, 4:11, 11:7 und 11:3). Dieser „big point“ am Spitzenaarkreuz sorgte im Gärtringer Lager für einen weiteren Motivationsschub, der dann in weitere starke Auftritte mündete. Nach dem Favoritsieg von VfL-Topmann Alexander Frank über Justin Kühne spielte sich im Anschluss das mittlere Paarkreuz des TTV stark in Szene. Tim Holzapfel (3:1 gegen Domenico Sanfilippo) und Jens Seidel (3:0 gegen Max Reger) sorgten für die nicht erwartete 6:1-Führung, die Tomislav Konjuh gegen Finn Hiemann noch auf 7:2 ausbaute. Dabei war die Leistungssteigerung von Konjuh gegenüber der Vorrunde unverkennbar. „Zuletzt hatte ich auch meine Schulterprobleme etwas in den Griff bekommen“, meinte der Abwehrspieler.

Wohlwissend, dass trotz der vermeintlich sicheren Führung längst noch keine Entscheidung gefallen war, hielten die Gärtringer weiter die Spannung hoch. Vor 40 Zuschauern lieferten sich dann Michael Kocheisen und Alexander Frank ein Spitzeneinzel, das dem Namen vollauf gerecht wurde. „Ich dachte nach den ersten zwei Sätzen eigentlich nicht, dass ich das Ding noch herumreißen könnte“, meinte Michael Kocheisen, der dann aber immer besser ins Spiel kam, im vierten Durchgang drei Matchbälle abwehrte und sich mit zunehmender Spieldauer auch konditionelle Vorteile erarbeitete. Am Ende gelang dem 34-Jährigen der Coup mit einem 6:11, 4:11 11:7, 14:12 und 11:9.

Trotz des Rückstands gaben sich die Herrenberger aber noch längst nicht auf, witterten nach Erfolgen von Max Hering, Max Reger und Domenico Sanfilippo wieder Morgenluft und schielten insgeheim sogar auf das Schlussdoppel. Aber Gärtringens Ann-Katrin Ziegler ließ dann beim glatten Dreisatzerfolg über Finn Hiemann nichts mehr anbrennen – Endstand 9:5. „Prima, dass wir uns nach dem 6:9 in der Vorrunde nun revanchieren konnten“, sagte TTV-Kapitän Tim Holzapfel, der am Ende angesichts von sehenswerten Spielen auf Augenhöhe und attraktiven Ballwechseln vor ansprechender Kulisse von einem „coolen Tischtennisabend“ sprach.

Durchaus mühevoll starteten die Gärtringer am Folgetag – ohne Justin Kühne (krank) und Tomislav Konjuh (Schonung) - gegen Schlusslicht TTC Ottenbronn in die Partie. Michael Kocheisen und Ann-Katrin Ziegler wehrten im Doppel gegen Achim Kappler/Julian Haußer drei Matchbälle ab und

gewannen noch mit 12:10 im Entscheidungssatz, Jens Seidel und Simon Gotsch brachten derweil ihre drei Matchbälle gegen Aleksandar Aksentijevic/Xaver Sautner nicht durch. Derweil setzten Tim Holzapfel und Timo Gotsch gegen das Ottenbronner Spitzendoppel Sebastian Krumtünger/Michael Holzhausen ein erstes dickes Ausrufezeichen. In den Einzeln gab es derweil lediglich an Ottenbronns Nummer eins Sebastian Krumtünger kein Vorbeikommen. Jens Seidel stach in den Einzeln mit zwei glatten Dreisatzerfolgen hervor, auch die jungen Ersatzspieler Simon Gotsch und Timo Gotsch überzeugten – Endstand 9:3.

In der Landesklasse bleibt der TTV Gärtringen II trotz der fünften Saisonniederlage in der Spitzengruppe. Was insofern nicht verwundert, da sich diese derzeit aus acht Mannschaften im Zehnerfeld zusammensetzt. Spitzenreiter SpVgg Weil der Stadt II ist neuer Tabellenführer mit 16:10 Punkten, der Achte CVJM Grüntal rangiert mit 13:11 Punkten auf einem Abstiegsplatz (!). Beim 5:9 in Weil der Stadt trauerte der TTV einigen verpassten Chancen hinterher, mehrmals gingen die Sätze trotz deutlicher Gärtringer Führung an den Gegner. Ohne Damir Stefanac (privat verhindert) blieb es am Ende bei Erfolgen von Gerd Jäger, Timo Gotsch, Michael Gakstatter, Tim Werum und des Doppels Simon Gotsch/Timo Gotsch.

Erwartungsgemäß stand der TTV IV (Kreisliga A Süd) im Ortsderby bei Tabellenführer SV Rohrau II vor einer hohen Auswärtshürde. In den Doppeln überzeugte der TTV, viel fehlte nicht zum 3:0-Auftakt. In den Einzeln punkteten dann aber nur noch Wolfgang Meier und Michael Urbanek bei der Gärtringer 4:9-Niederlage. Spannung pur derweil bei den Männern V in der Kreisliga B: Im abschließenden Schlussdoppel verhinderten Patrick Gotsch/Lars Seufert die drohende Niederlage mit einem 17:15 (!) im Entscheidungssatz über Felix Lusseault/Denise Frank. Beim 8:8 gegen den VfL Herrenberg IV punkteten in den Einzeln Patrick Gotsch (2), Lars Seufert (2), Karl-Heinz Ardel und Andreas Ott.